

# Weiterbildungen für werdende Lehrer?

## **Beitrag von „Bateaulvre“ vom 16. Januar 2012 15:26**

Da ich als (Wunsch-)Quereinsteiger bei meiner Suche nach Vertretungsstellen seit einigen Wochen erfolglos bin, werde ich mich demnächst mal beim Jobcenter 'bewerben' müssen. Da ich bei früheren Besuchen dort äußerst schlechte Erfahrungen gemacht hab, habe ich mich im Vorfeld von einem Anwalt beraten lassen (Sozialberatung). Der hat mir empfohlen, der ARGE selbstständig konkrete Weiterbildungsmaßnahmen vorzuschlagen, da dies der einzige Weg sei, nicht in eine beliebige und womöglich weit entfernte Maßnahme gesteckt zu werden (wie z.B. Englischkurse, Bewerbungstraining oder Gymnastik?!). Er sagte, ich solle mich dazu mit Lehrerverbänden in Verbindung setzen, was es da auf dem Weiterbildungsmarkt gäbe... Da ich noch nie unterrichtet habe und auch kein Lehramtsstudium absolviert, frage ich ich bzw. hier erstmal euch, ob es da überhaupt etwas Sinnvolles gibt. Eine Stelle und etwas Praxiserfahrung wäre sicher die allerbeste Weiterbildung, aber welche vorläufigen Alternativen gäbe es? Wie immer herzlichen Dank an alle Antwortenden!

---

## **Beitrag von „sfrick“ vom 26. Januar 2012 22:14**

Haben Sie es schon mal mit Erteilen von Nachhilfe versucht, um wenigstens etwas Praxis zu bekommen? Wenn Sie überhaupt keine Lehrerfahrung haben, können Sie es erst mit wenigen Schülern versuchen, die motiviert sind, da ihre Eltern dafür viel Geld bezahlen. Sie werden dann auch mit dem Lehrplan Ihres Bundeslandes konfrontiert werden. Außerdem können Sie im Gespräch mit den Schülern erfahren (denn Schüler wissen alles), an welcher Schule gerade eine Vertretungsstelle benötigt wird und sofort reagieren.

Die meisten offiziellen Fortbildungen kosten Geld und Sie benötigen dafür eine Personalnummer bzw. Schulnummer bei der Anmeldung. Hin und wieder gibt es kleinere Fortbildungen bei Schulbuchverlagen (inklusive dem beworbenen Schulbuch). Die sind meistens kostenlos und man erfährt, was gerade im Unterrichtssektor angesagt ist. Es ist aber nichts in die Tiefe gehendes. Die Teilnehmerscheine kann man aber wunderbar in die Fortbildungsmappe heften und bei einem Vorstellungsgespräch vorzeigen.